

Wiesbadener Tagblatt

RHEIN MAIN PRESSE

WIESBADENER TAGBLATT / LOKALES / UNTERTAUNUS / IDSTEIN

Idstein

31.03.2014

Beim Tag der Offenen Tür im Idsteiner Waldkindergarten dürfen auch Eltern in das Zauberreich

Von Theresa Hübscher

IDSTEIN - Zum Tag der offenen Tür des Waldkindergartens „Zauberwald“ gehen ausnahmsweise mal die Eltern auf Entdeckungsreise. Einige von ihnen haben auch ihre Kinder mitgebracht, wie zum Beispiel Monika Faller ihren zweijährigen Sohn Sam, der für nächstes Jahr einen Platz im Waldkindergarten ergattern konnte. Ganz gespannt wartet die Gruppe auf dem Parkplatz der Grillhütte Heftrich, wo sich Kinder und Erzieherinnen jeden Morgen um 8 Uhr treffen.

„Die Rinne hier ist unsere Grenze. Hier beginnt der Zauberwald, Eltern haben dort keinen Zutritt“, erzählt Leiterin Margit Kluge lächelnd. Seit der Gründung vor 14 Jahren ist sie begeisterte Erzieherin des Waldkindergartens. „Montags ist unser Wandertag“, berichtet sie, „oft ist es schon morgens warm, dann spielen die Kinder gerne am Sonnenhang hinter der Grillhütte. Dort kann man auch kleine Salamander entdecken.“

Abenteuerliche Stationen

Nun folgt ihr die Gruppe über die Rinnengrenze hinweg, hinein in den Märchenwald. Der Weg führt an einem Fischweiher vorbei – Wasser! Der kleine Sam ist schon jetzt völlig aus dem Häuschen. An einer kleinen Kreuzung angekommen wird ein Kreis gebildet. „Hier singen wir immer unser Morgenlied, um den Wald zu begrüßen. Danach zählt ein Kind, ob auch alle da sind“, erklärt Margit Kluge. Der Zusammenhalt und das vertrauensvolle Miteinander stehen an erster Stelle im „Zauberwald“: Mindestens zwei von vier Erzieherinnen sind täglich für die 16 Kinder da. Und für diejenigen, die über Mittag bleiben möchten, gibt es für vier Euro ein leckeres Mittagessen vom Hofheimer Bio-Caterer.

Nun geht es weiter Richtung Stammplatz – ein wahres Paradies: Mitten im Wald erstreckt

sich ein kleines Dorf. Ein fröhlich bemalter Bauwagen befindet sich dort, in dem es Heizung und Lampen gibt und wo die Kinder zu Mittag essen, um sich aufzuwärmen. Der große Ess- und Maltisch ist kunstvoll dekoriert mit bunten Ostereiern, Mooslandschaften und Blumen. „Im Winter machen wir es uns hier drin gerne mit Kerzen gemütlich und essen Plätzchen“, erzählen die Erzieherinnen.

Auch draußen warten noch viele Überraschungen. Über einer Feuerstelle kann sogar richtig gekocht werden: Erst letzte Woche gab es nach erfolgreichem Eier-Ausblasen für alle Rührei mit Ofenkartoffeln. Das Ostern bald vor der Tür steht, merkt man hier wahrlich sofort: Überall kann man bunte Holzeier entdecken, Osterkränze schmücken die selbst gebauten Tische aus Baumstämmen.

Ein Sofa unter Bäumen

Oben am Hang thront ein Waldtipi, das die Eltern selbst gebaut haben. Hier wird zum Abschluss oft noch eine Geschichte vorgelesen, weil es so schön gemütlich darin ist. Und zum Frühstück machen die Kinder es sich gerne auf ihrem „Waldsofa“ aus Reisigzweigen bequem – das schützt vor Wind und ist praktisch, weil man sich so gut anlehnen kann. „Die Kinder brauchen kaum Spielsachen“, freut sich Margit Kluge. „Sie finden immer etwas Neues im Wald: Ein umgestürzter Baumstamm kann heute ein Schloss sein, morgen ist er ein Piratenschiff.“ Doch auch wenn die Ideen mal ausgehen, langweilig wird es nie im „Zauberwald“. Auch Musikinstrumente befinden sich im Bauwagen, ebenso wie Bastelsachen und richtige Sägen und Schnittmesser. Hierzu gibt es eine kleine Werkstatt, in der mithilfe der Erzieherinnen tolle Sachen hergestellt werden. Einmal im Monat wird sogar richtig mit Aquarell gemalt. „Das lieben die Kinder besonders. Da fließt die Kreativität einfach so aus ihnen heraus und schwimmt auf dem Papier.“ Hier draußen ist also fast alles möglich. „Wer einmal hier war, der will nicht mehr weg“, meint Margit Kluge lachend. Das können sogar die Erwachsenen gut verstehen.

Zur Übersicht Idstein

Bitte loggen Sie sich ein, um einen Kommentar zu diesem Artikel zu verfassen. Debatten auf unsere Zeitungsportalen werden bewusst geführt. Kommentare, die Sie zur Veröffentlichung einstellen, werden daher unter ihrem **Klarnamen (Vor- und Nachname)** veröffentlicht. Bitte prüfen Sie daher, ob die von Ihnen bei ihrer Registrierung angegebenen Personalien zutreffend sind.

Die Zeichenzahl ist auf 1700 begrenzt. Die Redaktion behält sich vor, den Kommentar zu sichten und zu entscheiden, ob er freigeschaltet wird. Kommentare mit rechts- oder sittenwidrigen Inhalten, insbesondere Beleidigungen, nicht nachprüfbare Behauptungen, erkennbare Unwahrheiten und rassistische Andeutungen führen dazu, dass der Kommentar im

